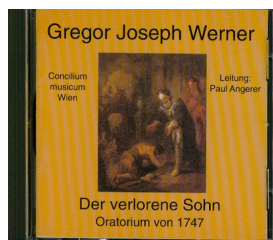


Werner, Gregor Joseph / Der verlorene Sohn



CD Best.-Nr.: EP 10000-2 Musik und Text von Gregor Joseph Werner bearbeitet von Paul Angerer Text von Paul Angerer Oratorium für Solostimme und Kammerensemble

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 15,00 €

[Eine Frage zu diesem Produkt stellen](#)

Beschreibung

Der verlorene Sohn

Audio-CD

Concilium musicum Wien

Leitung: Paul Angerer

1994

Best.-Nr.: EP 10.000-2

[Edition Premiere](#)

1.Introductio	5'06"
2.Recitativo	2'19"
3.Aria	8'01"
4.Recitativo	1'50"
5.Aria	6'04"

6. Recitativo	2'22"
7. Aria	5'15"
8. Recitativo	1'25"
9. Aria	8'14"
10. Recitativo	3'04"
11. Aria	11'06"
12. Recitativo	0'42"
13. Aria	3'45"
14. Recitativo	0'32"
15. Aria	7'54"
16. Recitativo	0'42"
17. Duetto	3'15"
18. Recitativo	6'12"

Gregor Joseph Werner wurde am 28. Januar 1693 in Ybbs an der Donau geboren.

1728 wird er von der Fürstin Maria Octavia als Hofkapellmeister der Fürstlich Esterházyischen Kapelle nach Eisenstadt geholt; er bleibt in dieser Position bis zu seinem Tode 1766.

Joseph Haydn - seit 1761 Vizekapellmeister - wird sein Nachfolger.

Als Vorgesetzter Haydns durfte er in die Musikgeschichte eingehen - als wirklich großer Meister des Barock wurde und wird er immer noch zu wenig beachtet. Die Herren Kapellmeister in der Metropole Wien, besonders J.J. Fux, stellten ihn in den Schatten. Werners kompositorisches Schaffen ist umfangreich und sehr vielseitig. Außer Sonaten, Symphonien, Oratorien und Messen komponierte er auch sehr heitere Werke wie „Der Wienerische Tandlmarkt“, „Die Bauern-Richterswahl“ und „Neuer und sehr curios Musikalischer Instrumental Calender“.

Von großer Bedeutung und Schönheit, kunstvoll in der Vielfalt der Themen, der Besetzung und Ausarbeitung sind seine 32 Oratorien - alljährlich „abgesungen bey dem heyligen Grab hochadeliger Chor Frauen der Regulirten Orden S. Augustini zu S. Joseph in Eisenstadt“.

Werner schildert in seinem Oratorium „Der verlorene Sohn“ von 1738 (wahrscheinlich mit eigenem Text) das Gleichnis aus dem Evangelium nach Lukas, 15. Kapitel, mit fünf Sängern (Sopran, Alt, Tenor und 2 Bässen) und einem Orchester mit den konzertierenden Soloinstrumenten Viola d'amore, Violoncello und Oboe. Die Continuoinstrumente Cembalo, Orgel, Harfe und Theorbe werden individuell zu den verschiedenen Charakteren der handelnden Personen eingesetzt.

Paul Angerer